Wiesbadener Caab

fcheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breit:

Bfennig monatlich fur beibe Ausgaben fammen. — Ber Bezug fann jederzeit begonen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

e einspaltige Beitigeile für locale Augeigen Big., für auswärtige Augeigen 25 Big. — eclamen die Beitigeile für Wiesbaben 50 Big., für Auswärts 75 Pig.

Ho. 362.

Samftag, den 5. August

1893.

Siam.

Der Konstitt zwischen Frankreich und Siam hat die gemeine Aufmerkanteit auf jenes Gebiet von hinter-Indien ant, in welchem die französischen Interessen mit demen mis sowie in wetterer Joge auch mit denjeuigen Englands de Chinas zusammenstoßen. Ohne eine bibliche Darstung des hier in Betracht kommenden Gedietes ist die motegende Mehrzahl der Meldungen über den Berlauf Sache uthil versächlich; wir dieten unseren Lesern zer beitebend eine unter Berkofischigung der Forderungen französischen "Mitimatums" entworfene Kartenzus, welche eine vortressische lebersicht über die diage giebt und es ermöglicht, alle ferner einfenden Meldungen über die Angelegenheit bequem verfolgen.

unevolen Bectsengen wer die angelegenzeit vegleim verfosen.
Das Königreich Siam nimmt ben mittleren tiell ber Halbische Hinter-Andren ein und reicht man vom 21. Erod Kordbertie bis zum 4. Erod Abbreite, indem es sich in schwalen Streifen noch über die Ianggestreckte Halbischel Malakka auch beier Halbischel Malakka weite der habeite der Schwiede gegenen Gebeie die Schwalz der die den beier Halbische Siam von dem unter englischer Wertchaft deindem Birma begrengt. Nörblich besindel sie Schan Gebiete, ein Territorium, welches wischen Birma segrengt. Nörblich besindel sie Schan Gebiete, ein Territorium, welches wischen Birma, Siam und hin a eingestemmt leut, eigentlich weutral sein soll und mit seiner Olgense an Tonking anslösst. Das Königreich Sam wird im Osten von dem französischen Bestungen Cam bak ja, An am und Tonking verenzt, welche es won der Meererkfüste hier abstechen. Das eigentliche Küstengebiet von Siam kohrer, wie unsere Karte zehr, nur ein sehr sichrüntles.
Die hinterindische Salbinstel wird von wehreren

it baher, wie unser Karte zeigt, nur ein sehr beschärtes. Die hinterindische halbinfel wird von mehreren biednen in der Richtung von Norden nach Silden nachlossen in der Richtung von Norden nach Offen nachlossen. Ge find diet, von Westen nach Offen nachlossen. Ge find diet, von Westen nach Offen vaglicht, die Flüsse von des ein Strom, der an giot liegt, und der Melon g, ein Strom, der anf chinessensten werden Schan-Gebiet untgrachen Winderungen burch das Schan-Gebiet dach Siam hineit erziet, dort das Schan-Gebiet dach Siam sineit erziet, dort das Laos «Gebiet dichguert und schließich in Cochinchina in einem zohen Delta, in welchem die französsische Sassen Velta, in welchem die französsische Sassen von der der Kanton von der der die Kungapore auf Malasta, Kangfot, Saison, Kwinhon, Humbet.

Die Küstenpläße Nangun in Biema, Benang ind Singapore auf Malasta, Kangfot, Saison, Kwinhon, Humbet, und Hangfot, der welchen der kanglischen, deutschen, österrechtischen vor kranzössischen der Gelischaungen sind auf unserer Karte dorch Unspanzischen ber Schifferonten beigefett.

Kranstreichs Streben geht, wie sein Verhalten

öftaben ber Schiffsrouten beigefest.
Frankreichs Streben geht, wie sein Berhalten erkennen i, bahin, das gange Gebiet auf dem sinten Mekongufer, der siniefigen Frenze bis herab nach Cambodga, zu denen. Zon bet darauf bezüglichen, in seinem illtimatum Shina ausgesprochenen Forberung, das nämlich das diet vom 23. Grade im Norden dis nach Cambodja im dien an Anam abgetreten werden folle, hattedie sinmelische gierung aufangs nur einen Theil dewisstligt, die sie bald wur, in die Enge getrieben und sich ihrer Schwäche besti, die gesammte Forderung bewölfigte. Sie war erst nur eit, das Gebiet vom 18. Breitengrade ab die nach Cambola, jedoch nicht nach Norden über den 18. Breitengrade ab die nach Cambola, jedoch nicht nach Norden über den 18. Breitengrad wur, in unstere Zeichnung durch eine leichte schräge krassischen Durch dies Abreitung würde m ein ganz anherordentlicher Gebietszuwachs sür das ker französsischen Krotestorat siehende Anam, also mitteldar Frantreich felbir, gewonnen. Dassielbe ist um ein Wielder größer als bespielsweise das ganze Königreich der Bertalne, welches in demselben Maßstade wie die Sampte in unsperer Zeichnung nunter recht zum Bezeleich dars ein unserer Zeichnung nunter recht zum Bezeleich der ein unsperer Zeichnung nunter rechts zum Bezeleich der in unsperer Zeichnung nunter rechts zum Bezeleich der ein unsperer Zeichnung nunter rechts zum Bezeleich der in unsperer Zeichnung nunter rechts zum Bezeleich der in unsperer Zeichnung nunter rechts zum Bezeleich der in unsperer Zeichnung nunter rechts zum Konstitt zwischen ausgemannschaften abgebeitel, die zum Konstitt zwischen untereich und Siam führten.

lleber bas neutrale, von England jedoch mit Gifersucht wachte Schan-Gebiet im Korden Chinas behauptet tam nicht verfügen, also auch an Anam nicht abtreten zu ulten, und dies ist auch zutreffend. England hat ein waches Intereffe deran, dies Schan-Gebiet, welches ihm wachte Intereffe der Bufferstatt gegen die französischen Stiete dient, nicht wesentlich verkleinert zu sehen, möchte

bie Sorge für bie Erhaltung besselben jedoch augenscheinlich gern Ghina in die Schuße schieden. Außer dem Gebiet auf dem linken Ufer des Metong be-ansprucht Frankreich für Cambodja noch die Herausgabe enwisser Territorien von Battambong und Ankor (vergl. Karte). Hier mid der Menge liegt auch der mehrsach gentannte "große See" (Bien-ho-See), dessen Filderei-ertrag ebent. au Frankreich als Pfand für die von Siam beanspruchten Geldzahlungen abgetreten werden soll. — Die in den Kämpfen früher mehrsach genannten "Inseln" von Chong liegen im Flusse Mekrong, eben nörblich der



Grenge bon Cambobja auf flamefifdem Bebiet bei ber Stabt Chong, welche unfre Befer ebenfalls in ber Rarte bergeldnet finben.

erant & ho ng, weige unite Beter eventuus in der Karte werzeichnet sinden.

Bekanntlich hat Frankreich die simmesischen Küsten in Wockadegustand verscht. Es bezieht sich dies, wie schon aus unserer Karte hervorgeit, weseullich auf den Meerdwisen von Siam, in den der Menamstuß einmündet, denn an diesem siegt, etwos kusten der von der diegt, etwos kusten der volleigt genamiten Varre belegenen, mit Foris ausgestatten Hauft kann dier würde der Schonleich der eigentlichen kriegerischen Treignisse zu gegen Bangtof selbst vorgeht, was nach der nunmehrigen Einigung ziemlich ausgeschlossen erschelt der unt errstellichen Kampf wordereitet, erhelt daraus, das es die im inneren nördlichen Winstel des Busens dom Siam belegenen kleinen Jusseln beiebte, die seinen Kriegsschiffen als Sithspunkt sie ihre Operationen, Kohlendepots u. s. w. dienen sossen

follen.

Bon Interesse ist bekanntlich die vor einiger Zeit eingelausene Meldung, daß Rußland sich von Siam die Abtretung der Justel Salanga zum Zwed der Errichtung einer Flottens bezw. Kobsenstation ausbedungen habe. Es ift nicht unmöglich, daß Außland hier aus dem Konstitt einen Bortheil für sich herauszuschlagen jucht, denn die Instelle Salanga, an der Westführte der Hachtbereiche Siams ziemtich entrakt und liegt anderzeits sehr günstig für die Beherrschung der mit den englischen Interessen auf Westelle vorknüpften Straße von Malatka.

Ueber den Fortgang der trauzöstischen Operationen in Sinter-Indien werden unsere Leser sich an der Hand der hentigen Kraße kon Malatka.

Politifche Tages - Hundfchau.

Politische Cages-Unndschau.

Daß Russand in dem von ihm begonnenen 301trieg mit Deutschland die schärsten Mittel angewendet hat,
schieft im Lande aller Neuhen selbst beine große Bestiedtgung zu erweden, und von der abermaligen Seigerung der
russischen Ichen zu der der den gene Seigerung der
russischen Ichen Ichen. Ichen Ichen. Ihr
Load läßt sich deutlich durch die Zeilen lesen. Ihr
Load läßt sich deutlich durch die Zeilen lesen. Ihr
Lon ist fortgefete ien russger, untermisch unt Sobsfeugern,
wie: "Iweisellos wird's Ansland in diesem guten Erntejahr nicht leicht haben", oder: "Venu wir nicht hosster icht habe toch ber neuesten Maßregeln nicht boch
der deutschrussischen Anderegeln nicht boch
der deutschrussischen Anderegeln nicht boch
der deutschrussischen Anderegeln verfühmt ist die
"Nowoje Weemja", wozu wesenlich verstümmt ist die
"Nowoje Weemja", wozu wesenlich die neueste
deutschrussische Auflässung der Polenstage beigetragen hat.
Eins glauben wir, so melbet man der "Köln. Zzu",
bereits sessischen wir, so melbet man der "Köln. Zzu",
bereits sessischen wir, so melbet man der "Köln. Zzu",
bereits sessischen wir, so melbet man der "Köln. Zzu",
bereits sessischen wir, so melbet man der "Köln. Zzu",
bereits sessischen wir, so menzen der eine Kussischen
mannskreisen siellen finanziellen und Kaufmannskreisen siellen fichen. Man bes Siegesgrufsheit, welche die leitenden russischen Kussischen
männer zu bestelen siehen. Man bes nicht der
vielnehr Bankerotte und schließlichen Rinanzmänner zu bestelen siehen wird.

Anoland.

ruprend geweien jein.

** Kelgien. Die Auhr fordert in der Kaserne zu Antwerpen sortwührend ablieiche Opter. Seit gestern Rachmittag lind 50 Manus von der Krantheitbesallen und ins Tagareth gedracht worden. Medicer find dereits erlegen. In Belgier icheint man der Borje in letzter Zeit icharf zu Leide geden zu wollen. Soeden der Abrie in ist er in der Kannner wieder einen Gerspentwurf ein, um agen große Finanz-Konsortin, die wertliche Atten sir mehr als sehn Allssinann absepten, eine gerichtliche Berfolgung einleiten zu sonnen.

su tonnen.

Großbritannien. Als der ichwedische Dampfer "Dagmar" mit sertigen Fässen beladen, im Betersbead-galen löschen wolkte, wurde er von den dortigen Küferu gewaltsom daran versindert und mußte wieder auf die hohe Ses guräckleben. Mehrere große Fadoriten und Geistreien im Novo-Bales geigen die Ein kelt wagen Rohlen mangels an. In Norfibire it ein beträcklicher Stock Kollen vorhanden, es sehlen sedoch volländig Arbeiter zum Berladen. Mehrere Gloßbonismer dienkom dem Ministerpräsikonisme dem Bentagen und die Belang dem Bentagen dem Bentagen

uberale Majorität ift vielleicht durch diese Bewegung gefährbet.

**Bußland. Anch das russische Justis-Ministerium beobsicht, nach der Siud. Gal., die Duellstrafen merdden Zödtung des Schuel Gal., die Duellstrafen merdden Zödtung des Geguers in Duell toll geschen Businstigstrafe bis zu sech Sahren. Aber Gefängungsftrafe bis zu bert Jahren. Begen Zheilnahme an einem Duell, das seine Berwundung zur Folge date, folgen die Geschen gum Duell wird eine Britangss oder Gefängungsftrafe von lechs Wochen dies mie der Monaten unterliegen. Für Geroussorberung zum Duell wird eine Krünigss oder eine Gefängusstigtung der Gehaben die zu der Monaten ober eine Gebärgnistigtung der Gehaben die zu der Monaten ober eine Gebärgnistigtung der Gehaben die zu der Monaten ober eine Gefängung der Gehaben der Der Entwurf sieht auch eine Bestrafung der Sehndanten vor. — Befanntlich wurde von einigen Tagen anch in Velgien ein äußert ichartes Duellzeich erlassen.

* Aften. Es beifit, ber frangoliiche Gefandte Bavie habe bie Rotiffgirung ber Anfebung ber Blodabe Seitens bes Abmirule human nach Banglof gebracht. Anderfeits wird nach Bonbon von

Bangfof gemelbet, die Blodade fei von Abmiral humann verftärft anftalt aufgehoben worben. Die öffentliche Meinung in Saigon billige das Bobgeben des Abmirals. Größe Beftürzung fei durch die Temppenenfraltung in Kohlichung berbangerufen worben.

Ans gunft und feben.

Behnter Kongreß des Perbandes der gandelsgartner Dentschlands.

Gandelsgärtner Dentschands.

Evankfurt, 4. Angult.

Hente Worgen wurde im Saale der "Neuen Börle" der seinte Kongred des Kechandes der Judielanture Teutschlands durch kongred des Kechandes der Judielanture Teutschlands durch den Konstigender, Geren von der Smitgender, ertigte der Schriftinder Judiels der Gestellungen der Bestimmungen über die Es an nicht an au der ih einer alle Gestellungen des Serbandes nach Aufledung der Schriftinder und Erknienen der Angene der Schriftinder der Schriftigen von Unternet und Erkniege an Souwagen und nicht des Schriftigen der Schriftigen der Schriftigen der Schriftigen der Schriftigen der Erkniegen der Schriftigen der Schriftigen der Erkniegen der Schriftigen der Erkniegen aum Teil dabunch der Schriftigen der Schriftigen der Schriftigen der Schriftigen der Schrifter der Schrifter Mehren der und Schriftigen Martin wirft, au dem sie in Deutschland mit des gasgen werden sonnen, die Kenten ist einfage der Schriftigen der Gestellung der Schriftigen Martinier der Gartnereibei ger die geschen wir der Schriftigen Martinier Mehren der Schriftigen Martinier, der Gartnereibei ger die geschen und Einfage der der prentistigen Kenten der Gartnereibei ger des schlieben Deutschland der Schriftigen Martinier, der Martinier der Schriftigen Martinier der Schriftigen de Evankfurt, 4. August

Ans Stadt und Jand.

2Bigsbaben, b. Munuft.
-0- Berfonal-Hachrichten. Dem Derm Farfimeifter Labe in Selters ift die Derförfterftelle in Gronberg vom L. Octoberb. 3. ab übertragen worben. — Der Bermalter ber Pfarrei Bromaftren,

Derr Christian Balger, ist auf Präsentation S. D. des Lind von Wolded gum Bearrer in Bromskrechen vom I. Gentembe ab ernamt worken. Derr Oberbürgemeister Dr. v. 3bell am nächten Dienkog einem mehrusödentlichen Urtund an. Bärgermeister Dest lehrt am Routag ans leinem Sommern gartid und nimmt am Dienstag seine Umtsgeschäfte wieder auf

gurieft und nitumit am Dienstag seine Amtsgeschäfte wieder mie Die Ferfern sit die siedlichen Follschaften bendem einem Beichäuf ber Genied-Leputation am Camina, den inn der inn der

heit." Der bereffende Berichterünter eeffart auf unfere Rechannshof ihm die Nachricht von einer berreams verrenenswürdig Perfonlichteit migelheilt worden fei.

— Fachfanle für Zau- und Kunstgewerbetreiben tru Wiesdaden. Mit dem Z. Deboer beginnt das die Sind Wiesdaden. Mit dem Z. Deboer beginnt das die Nickelle Wiesdaden. Mit dem Z. Deboer beginnt das die Kunstgewerbetreibend zu der den der der des der der dem Zeach den dem Zeach den dem Zeach dem Zeach den dem Zeach dem

is gablen, das das Arcertussangtungen an guer Zaute grunde in und ein En til die din nig 26 auf eingelegt werden mitz, denis it Riederradschren bei 31 siederen die Gintheilung in Rände nötht worden, is daß auf eine noch ein En til die die ung 26 auf einge werden mitz. Saut 8 skennen werden als der in 28 auf einge werden mitz. Saut 8 skennen werden also deren 13 verfahr mödigig werden. Das die in diese kosjen, daß unter Etad Aus dat, in der Idae in mermationaler Mah für die 16 der untwarten wort, und löst dies kosjen, daß unter Etad Aus dat, in der Idae in mermationaler Mah für die Remaningen dente Weben diene mehr die eine Das vollfändige Arcyromm mit allen Remaningen dente Weben diene Habeit Stehe für die Saute in die Romaningen dente Weben die den kannen der die Romaningen der die den die der die der

noch gules Welter dem Unternebmen.

— Nobenstfahren. In dem Weitfahren auf der Mobahn am Sonntog, den 6. August, haben nur Artigliede Bischbeter Mosenschaft und der Verlagen und der Weisbabener Mosenschaft und der Verlagen der Verlagen und die für die Mennen vorgemerken frenden. Erfahrer, vockde auf And erstbeliene, frein Einstritt gum Songer der die daberen Miglieder des Deutschen Undbederer Brit alle anderen Miglieder des Deutschen Undbederer der

lettere ift auch wohl feine Soffnung vorhar daß sie i wieder eine ihrem Nange entsprechende Stellung einnimmt; ober wer weiß, was den genannten Marquis oder Grafen woch blühen mag 1 Die republikanlichen Töchter des freien Amerikas richten ihren Ghrgeis ja, wie es scheint, hauptsächich darauf, mildischlig mit ihrem Gelde eine Gerzogsoder Grafentrone zu vergolden, welcher der Glanz abhanden gefommen; um madame la marquise ober comtesse zu begeben fie frendig die Dollars ihres Baters hin. Mit

geben sie freudig die Dollars ihres Baters hin. Wir de figen deun auch bereits eine Menge dieser importion Marquisen und Gräfinnen, die aber kaum dagu geelgmind, den Niedergang der Aristokratie aufzuhalten, denn Amerikabstin wohl küglich seine besten aufzuhalten, denn Amerikabstillen und siehen der der nicht vermissen ich oben von dem leidenschaftlichen Character de Franzschn sprach, der sie zu noch eistegeren Iggeen der Villets macht als viele andere Nationen, so muß ich dagungeben, daß nicht auf de verantagt sind, ja, daß sich fast ieder Seieststänften Manner in großer Jahl wosinden, der einmal die Seine simmtenzeichten ober an der Ukren spozieren vondelle, das nicht mit Erstaumen gasp Reihen von Bestalten erblicht, die mit dem ersten Schimmer de Ufern fpagieren wandelte, bat nicht mit Erftaunen gat Reiben von Geftalten erblidt, bie mit bem erften Schimmer Rerigent von Serialen erveilig, von int von ein eine Beine Schiefen und bis der Abend feine Schiefen ausbreitet, saft unbeweglich dort verharren! Die verschiedenste Theorieen, wer sie feien und vons sie ihnn nidzen, sind in gemorben. Gnige meinten, es wiren Leute, die ein Selad dahe, Andere hielten sie fat harmlofe Bewöhner ein maison de nante, deren Wärter nicht weiter entfernt dande, Enderre hielten sie für harmtose Zewohner et maison de sanks, deren Währter nicht weiter entfernt als das nachte gebaret", noch Endere, durch die gelängsbe wessiget, gaubten es mit Er-Ministern zu than haben, welche sich dem doles far nionte hingeben, einzigen Zeschäftigung, die ihnen übrig dieht. Alle dinnahmen sind dere von der Rivillichseit gleich weit seint, der eine Essungen nich der den der kannt gespehen, der eine Fisch gefangebenken noch nie Zemand gespehen, doch einen Fisch gefangen, sit doch die einzig richtige, näm daß man Angler vor sich her sie Essungen richtige, näm daß man Angler vor sich her sie Essungen weben, der sich vorzessen der hie Essen auch nie einas ihrer Anglichmur hängen bleide, so ist dies doch nur weiterer Beweis für die Gebuld und Ausbaner, mit der ein beschanliches Leben zu geniehen wissen, ohne is anderes Dasehn, nicht einmal das des steinlich zuseles, gefährben!

Marifer Brief.

(Gigener Anffat far das ,Bieab, 2 agblatt".) Tripote und Spiellinde. - Die goldene Jugend. Tagtobnerude Mriftofratie. - 3medfofer Cport.

—, 3. August.

Es giebt wohl nurwenige bevorzugte Raturen, in denen nicht ein gewisser Hang zum Spiele lebt; der Gelegenheit, auf diese leichte, angenehme Weife sich einen Gewinn zu verschaffen, können nicht Wiele ohne Kampf miderlichen, in dem nach die Meistenschließich unterliegen. Is feuriger und teidenschaftlicher das Bint durch die Abern vollt, desto größer scheint

iche ben Sattelplay zu besuchen wünschen, ift eine an ber Raffe iblende Eintritistarre zu 1 Mt. erforderlich. — Richtmitglieder Deutschen Rabfahrer-Bundes ift der Zutritt zum Sattelplay

wiede den Sattelblaty zu befinden wünsichen, ist eine an der Kasse wie Gentichen Schafter-Bundes ist der Jarritt zum Sattelplat gestätet.

** Bein Unrftesst. Dietersante stehten über das "Bursteit gesten der gesten der Gestelbung von feischen Unrftesst.

** Bein Unrftesst. Dietersante stehten über das "Bursteit zu der Gene der Gestelbung von feische Burst, hanvisächlich der Geben der Gestelbung von feische Burst, hanvisächlich der Geben der Gestelbung von feische Burst, hanvisächlich der Geben der Geb

trifce abgegangen find.

— Pomgenbergiches Konferwatorium für Unfür. Cammotrafe 40). Nachbem in den letten Zagen verficiebene Brühungen vor dem Direltor und dem Lebrerperfonal abgedalten warden, sinden die öffentlichen Prüfungen, wie fidig, in der ersten Talber des Ordocker fintt. Die Ferien der Infielt beginnten und mitgen mit denen der öberen Lebrandialten.

-o- Befthwedfel, Derr Gelbgiefer Jotob Bungert bat Ing natichenbe ibeelle Gilfte bes Danies Schachtftrage 6 für 316 Mt. an feinen Bruber herrn Gelbgiefer Sonrab Bungert v bertauft.

habe, mu in einer bafedst befindlichen Schaune zu nächtigen. An dieter Erzählung ift so niet glandbaft, daß er seine Frau unter diesem Bornande auf die Weide gelodt hat, und gerade hierdurch dat der Mörder seine liedersoning bei der Bad dargeldom. Ausz vor ein Unt- ist dann der in Anderson der der morden. Aus diese Zeil soll der auf dem Sarielopse Dienst thuende Beamte Schaffe daben fallen deren. Ervolste, erholfet, erkhaugen und erstoffenten dah die Kraunt feine Frau, furchidar mutz der Annolf gewehrn sein, den die Bestie in Menlidengeftalt geführt hat. Der Koph war zerkeit von Schaffen, Erreichen und Sitchen von der Roubersand.

Gerichtsfant.

Vermifchtes.

Aleine Chronik.

Bie ber "Straßt. Boft mitgathellt wird, fit auf dem Schiebplate zu Bahn dei Köln der Unteroffiger der Acferde, Johann
Rettinger, Eupernumerer bei der Generaldiestlien der Effendennen nu Etrohourg, der zur Zeit eine achnöchentlich fedung dei den kundertillerie Reginnent Kr. 10 oddient, durch Sprengfüscher eines Geschoffes am Sickrebestlände geläblet vorden. Das genannte Reginnent ball ein diessädinges Schaftlichen auf der Rechnechte od, dos der Gestäderte mitnacher. In der zumelt von Secken bewohnten unganischen Senzeinde Andereit ist dierpbemische Rothe Auch en us gedere den Under fündert Festionen lind erkantt. Bortehrungen gegen die Bet-ischepung der Arantheit find getrosften wooden.

Tehte Hachrichten.

Jehte Nachteidten.

Drobibericht des Wiedbadener Tagdtait.

M. Caffel, S. August. Gine Konferenz fünmulicher Landesdirectionen der Wonarchie wird hierseldh am 17. August flatischen.

Gentin, 5. August. Die Kalferieht am 17. August flatischen.
Der In., 5. August. Die Kalferieht dem dag ut.
Gerkin, 5. August. Die Kalferin von der Ginvochung der Kriche in Edin deinmohnen und jezier nach Billehmehde annichtungen. — Da. B. T. schreit! Der Kalier begiebt des annichtlichen. — Da. B. T. schreit! Der Kalier begiebt den Wonadenh nach Bertemonth zur Beschiebung der Dock und wechterer Kriegsfeliffe.

Gotha, 5. August. Muntlich wird gemeldet: Der Derzog wurde am 1. d. Ries. Noende von einem felichen Schlagan fall betroffen. Die Krandelesericheinungen find in der Beschung de griffen, sodozie die vollständige Genesung zu erwarten ift.

Rew-York, 5. August. "Rew-York hreide meldet aus Bangtot: In den Prodingen herricht große Unrude. Rach den Berichten der Pflätter aus Saigen hauben am 20. Juli erwihlt der Aum fie au den Utern des Archaus für auch ein Verlagen.

Beritien, 5. August. "Der Kerankte der Franzosen ind geringer.

Der Lausen. Der Rachricht eines Albenüchten Faches

Beritien, 5. August. "Der Rachricht eines Albenüchten Fache

find geringer. Depeldenblieren herold.
Gerlin, 5. Augun. Die Nachricht eines fübbeutichen Fachblattes, bath die Tab af fabrifie nier für 1000 Eigarren gleiche mätig 10 Vart beragen joh, in den "Dect. Bal Racht," gufolge lafich. Es bürfte fanm beablichigt fein, die billigen Eigarren gleich ben hoben gu verfeueren. Der "Arengste, unfolge, ift gefteen in Bojen ein diegelarbeiter unter ch of eraverbachtigen Symptonen erforden.

gerebt. Condon, 5. Anguit. Die braftlanifde Gefanblicaft erhielt ans Rio be Innefro eine Drahimelbang, wonach ber Friebe in Santa Catharina wieber bergeftell fei.

Canel, 5. Anguft. Der Regierungspröfibent Graf Clairon d'Dan fio ub ille ife in gleicher Umibeigenschaft an die Regierung in Coffel verleht.

Geldmarkt.
Courobericht ber Frankfirter Börfe bom 5. Angult, Rachmittags 129, iller, Gestärkleien Archie, Disconte-Commonditäntleile 175.90. Derbener Bauf — Darmiidder Beimer Quedle-Geffichall — Berngieden Staffener S7.10. lingaru — Loudorben 89's, Gestärdielen Staffener S7.10. lingaru — Loudorben 89's, Gestärdielen Staffener S7.10. lingaru — Loudorben 89's, Gestärdielen S5.90. Gesterdielen S6.90. Gesterdielen Gesterdielen S6.90. Gesterdielen S6.90. Gesterdielen Gesterdielen S6.90. Gesterdielen Gesterdielen Gesterdielen S6.90. Gesterdielen Gesterdielen Gesterdielen Gesterdielen S6.90. Gesterdielen Gesterdielen

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 6 Soiten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

tag, den 5. August, Nachmittags 2 Uhr begi (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikeorps.

Städtische Kur-Kapelie, — Kapelle des Füs.-Reg. von Geredorff (Hess.) No. 80. — Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27.

(Hess.) No. 80. — Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27.

Doppel - Bailton - Frahrt (565.)

des Aéronauten Herrn Hermann Lattemann mit seinen Riesenballons "Weteor" und "Etheingold". Vonjedem der beiden
Ballons ab: fallschirm-Absturz vom Fällschirm ab. JubläumsAbsturz (100.) des Herrn Lattemann. Passengiere wollen sich
an der Tageskasse melden. Preis nach Vereinbarung, — Beginn
for Pallonfullung: 2 Uhr Nachmittags. Auffahrt: ca. 6 Uhr.

Während der Füllung und Auffahrt:

Concerte verschiedener Häspellen.

Programme:

Von 2 — 4 Uhr: Concert der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königlichen Musikdirectors
Horrn Fr. W. Münch,

1. Im Kreuzfeuer, Marsch	Saro.
2. Ouverture zu "Indra"	Flotow.
3. Seid einig! Lied (Bariton-Solo: Herr Pfeiffer)	Rafael.
4. Die eraten Curen, Walzer	Strauss.
5. Krönungsmarsch aus "Die Folkunger"	Kretschmer
6. Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien,	
Potpourri	Ertl.
7. Française aus "Das Glöckehen des Eremiten"	Maillart.
8. Defilir-Marsch	Schröder.

Von 4-6 Uhr: Concert des Stildt. Kur-Orchesters, unter Leitung

des Lapenmeisters Herra Louis Lusti	ler.
1. Ouverture zu "Loreley"	Wallace.
2. Der Erlkönig, Ballade	Frz. Schuber
3. Ländliche Bilder, Walzer	Czibulka.
4. Chor der Friedensboten aus "Rienzi"	Wagner.
5. La belle Amazone, Charakterstück	Löschhorn.
6. Zwei Lieder ohne Worte	Mendelssohn
a) Frühlingslied. b) Spinnerlied.	
7. Fantasie aus "Die Gondoliere"	Sullivan.
	Herrmann,
Von 6-8 Uhr: Concert des Tromp,-Corps Nass.	Feld-Art-Res
No. 97 unter Leitungdes Kel Musikdisissenten II	

1. Videlio-Marsch
2. Ouverture zu "Stradella"
3. a) Mein schönes Wien (Albumblatt)
b) Funiculi-Funicula
4. Fantasio aus "Mignon"
5. Jonathan-Walzer
6. Finule aus Lohengrin
7. Zwei Herzen, ein Schlag, Concert-Polka
Selo für 2 Trompeten.
8. Ein Rundgesang, Potpourri über deutscho
Volkslieder

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel - Concert

des Städt. Kur - Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrs Louis Lätsner und
der Kapelle des Füs.-Reg. von Geradorff (Hees) No. 80, unter
Leitung des Königt. Musikdirectors Herrs F. W. Münch.
Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu "Norma"	. Bellini.
2. Molodie	. Rubinstein.
3. Chor und Balletmusik aus "Tell"	. Rossini.
4. Lebewohl", Polka für Cornet à pistons	. Pflug.
Herr Oskar B5hme.	The same of
5 Ouverture zu "Struensce"	. Meyerbeer.
6. Freut euch des Lebens", Walzer	. Joh. Straus
7. Potpourri aus "Der Vogelhändler"	. Zeller.
8. Habsburg-Marsch	
Programm der Kapelle des Regiments von	Gerndorff:
1. Hochzeitsklänge, Marsch	Fr. W. Münch
2. Ouverture zu "Uriel Acosta"	Schindelmeissc
3. Fantasie nus "Die Hugenotten", zusammengest.	Rosenkranz.
4. Ich bin ein Kind vom Rhein, Walzer	Zeller.
5. Grocser Marsch aus "Die Königin von Saba"	Gounod.

Fahrtenplan

Sommer 1893.

Die Schnellenge sind fett gedruckt.		
Abfahrt von Wiesbaden	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden
611 049- 015 710 8 - 917 912- 227 1012 1031- 1412 1150 1237 110 201- 918 350-; 407 430- 417 533 511 617 717- 014 842 911 1091- 1192 - Bis Castel. † Nur Sonnt.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahnhof)	521* 451 740* 813 813 813 821 1005 1022* 1116 1150 1240* 124 140 251 315* 359 453* 531 850 642 632 722* 842 843* 012 912 1052 1927 1215 * Ven Castel. † Nur Sonnt
611 748 850 941 1121* 1202 120 122 227 250*+ 437 540 721 1052* 1151 * Ris R*desheim. † Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahnhof)	622 630* 943 [42 1212* [206 331 430* 621 704 825 920 2001*† 1003 3102* 1212 * Von Radeshaim. † Nur Soan- und Feiert.
275 San der 11en 800 675 675	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hess. Ludwigsh.)	936 1093 188 487 702 835 640
100 300 1Ers 500 410 6TV 15E	Wiesbaden- Langen- Schwalbach (Rheinbahnhof)	530 745 1015 1240 387 522 825 1015
pate ght gar ger gar per 10er 11th 11er 12th 12th 12th 12th 12th 20th 12th 12th 12th 12th 2th 10th 12th 12th 2th 2th 2th 10th 10th Ab Röderstrane. Y Nur Roon- u. Peierings.	Dampf- atrassonbahn Wiesbaden- Biebrich, die mischen Wissladen [Bennette] u. Biebrich und angelehrt vor- lehrenden Eige]	\$020 663 743 ft2 ft37 227 257 1007 1007 1007 1127 1202 100 120 201 207 207 100 120 100 100 100 100 100 100 100 100

Die Pferde-Bahn

hnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von raess Sir bis Abends Sid und umgehehrt von Horgens Sit bis Abends Sid; Wages folgen sich in Zwigsberräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Für 45 Mt.



Ia Räucher-Mal,

Tuche, Buckskins, Nouveautés.

Elegante Muster-Collectionen nehlt billigsten Fabrit-fen werden von einem leiftungsfädigen bergibten Fabrit-andelSeichäft gum fortioährenden Begune jeden Maßes über-n. Aufragen, wenn Bedorf von Belang borliegt, nute G. 1242 an Mannenstein & Vogler, A.-C.,

Carl Meilinger,

Markistrasse 26, 1, St. 15585 Reste aller Arten Manufacturwaaren.





Schlagsahne per Schoppen 60 Hf., lertig gefalagen i. Arpfiell Schalen 80 Hf., Raffeelahne 40 Hf.

fanre Sahne 50 Bi., empfiehlt bie 1. Bargstedt, Centrifugal-Molferei bon E. Bargstedt,

Eugen Mever, pract. Zahnarzt,

Friedrichstrasse 47

(Ecke der Schwalbacherstrasse). Sprechstanden 9-5.

Brivat-Entbindungs-Anstalt

von Fr. Crotto, dentiche Seb. 1. R. (sechennbbreißigs Brazie), rue Sohet 25. Absol. Discret., ba feine Angeige in die Deimath.

Reise in Bälde n. A. Y. mit Collection Gemätde erster Preister und suche Betheilig, eines **Emericaners**, Jein. rent. Untern, d conto meta. Gest. Off. sub **U. T. 382** an den Tagdl.Berlag.

Terrain-Krusen für Rervole, Schlassole, Hettielbige werden gewissenbast nach ärglicher Borichrift und eigener Ersabrung, unter Knvendung physiologischer Hulfsmittel, perföulich geleitet. Rab, Moderkrade 37. Bart.

Blafate:

"Möblirte Bimmer", auch anfgezogen, bor-rathig im Tagbl. Berl.

Bweig-Expeditionen

"Biesbadener Cagblatt"

(Bezugepreis 50 Bf. monatlich) befinden fich in

Bierstadi: Carl Hinser, Kathhansstroße 2. Dogheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1 f. Erbenheim: Ortsbiener Stahl, Aloppenkeimerstraße. Rambad: Heinrich Beelt, Sadgasse 156. Echiersein: Conrad Speth. Bahnhoftraße 86. Zonnenberg: Philippine Wiesenborn, Ibalitraße 28.

Rur furze Zeit finden Borftellungen ftatt. Raifer-Friedrich-Ring.

Original = Theater Geschw. Melich.

Gröftes eleganteftes transportables Glabliffement i Diefem Genre, vor jeder Bitterung gefcongt.

Camftag, ben 5, Muguft, Mbende 8 Ubr: Erfte Gala-Gröffnungs-Borftellung.

Auftreten ber herborragenbsten Kunft - Specialitäten ber Welt, Klinstler und Künstlerinnen aller Rationen, hier noch nie gelehem Aunsteopacitäten L. Ranges.

Countag, den 6. Auguft:

Zwei große Gala-Extra-Borstellungen. Aufang ber erften Radmittags 4 Uhr, ber gweiten Abends 8 Uhr, jebe Borftellung mit grofiartig nenem Programm.

Schwerzlose Zahn-Extraction "Lachgas", Künstl. Zähne u. Plombiren, Zahnreguliren etc. Langgasse 31 (Löwen-Apotheke),

Paul Rehm, pract. Zahnart.

Nöderallee 16 ährend Rindfeifd 48, Antoficifa 54 Pf., Schweines h und frifche Burft täglich zu haben.

Mieth-Berträge vorrättig im Tagblath

Jither, gut eingelpielt, neht Schule v. Barr u. eine groß Infoneido-Scherer preisw. gu bl. Näh. im Tagbl.-Berl. 1896 Bel-Gtage, done mödlicte Schöen, Kulfon, Garten, feser Breife f. 2-6 Nonate febr billig pie berm. Emierite, 8, B. 1894 Beliftrage 19 ein ichoiss comfortabl. Barterrezimmer zu b. G. U. 408 an den Zagbl. Berlag erbeten.

Rellnerlehrling

aus ordentlicher Familie für fofort gefucht

Botel Ginhorn, Wiesbaden.

Junger verh. Mann, ged. Jul., judt Beschäftig, irgend welcher Bert. Geft. Dierten unter N. O. 13 bouptposit, erbeten. Ein Schof mit Delbeation (Girf; Ballroffsgafu) verloren. Abzugeben gezen gute Besohnung im Tagbl. Berlag.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft, Rheinstrasse 21, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Den heute Vormittag 10 Uhr an Lungenentzündung erfolgten Tod seines lieben Bruders, des

Kgl. Oberstabsarztes a. D.

Dr. Gustav Ideler,

beehrt sich Namens der trauernden Angehörigen ergebenst anzuzeigen

Dr. Ideler,

Geh. Sanitäts-Rath.

Wiesbaden, den 4. August 1893.

Beerdigung: Montag um 4 Uhr Nachmittags vom Leichenhause des alten Friedhofs aus.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 362. Abend-Ausgabe.

Samftag, den 5. Auguft.

41. Jahrgang. 1893.

(Madbrud perboten.)

Bur Chronik von Grieshnus.

Bon Theodor Storm.

Bon Theodor Join.

Auch heute ließ der dansherr ihn gewähren, und bald lasen Beide fich gegenüber; der gestelliche herr im schwarzen kalar, das gleichjardige Achposen auf dem dunnen Haare, das an den hageren Schäfen niederhing; der Andere im danuemen Hauskleid, das er oft zur Seite schung, als ob ihn bestemme; der Wein stand neden ihnen, und der Junter stützte oft sein Glas hinunter. Aber sein Baltor auf nicht wie sonst, wo er nach turzer Weile dem Kastor in "Wictorial" nyzurufen pflegte; beut hatte er schon mehrmals auf beicheidene Erinnerung desselben seinen Zugundsquoumen; aber immer wieder schof er Bauern und bissiere unachlich über die Felder und saste sie, als ob ak extrecken möchte.

of fie zerbrechen möchte. "Mein herr Katron," sagte ber Baftor, "wälzt wichtigere Dinge in Gebanken; Eure Dame sieht abermals im Schach!"

er

gen.

im Schach!"
Da schob ber Junker das Tischlein von sich, daß die figuren burcheinander fiftrzten. "Das Spiel ein ander Mal! Ich hab' mit Ihm zu reden, Postor!"
Er war aufgestanden, und bald wanderten Beibe im Botzespräche auf und ab. Der Gestliche hatte mehr und nacht das Jaunt erhochen, seine kuntwoerten wurden furz und harsam; sicher und bedächtig schrift er an der Seite des mmer lauter redeuden Patrons. "Und seh' er es nicht an," rief dieser, weß Standes und Geschlechts der Sinder ist! Bete Er, wie vorgeschrieben, von der Kanzel über ihm und kündige ihm dann Bann und Gottes Jorn vor sitzender Ermeinde!"
- Abr verwesset." frrach der Andre. dass auch, so Guer

"Ihr vergesset," sprach ber Andre, "daß auch, so Euer Sohn der Sünder wäre, die Ladung durch den Kuster und die Artmahnung in Gegenwart der Attachendersteher voran-geben mußte, was Euch wohl kaum aussehen burste!" "Ei was! Bermahnet hab' ich seiber!" rief der Herr

"Er was! Bermahnet hab' ich selber!" rief ber herr von Brieshutd; "wenn's ber Katron thut, braucht es nicht ber Baneuntospel!" Und als von ber andern Seite feine Antwort barauf erfofgte, sigte er hingu: "Ich weiß ja, Er verseh's; mach Er's nur, wie um legte Ditern ber Magister in ber Stadt! Es war bort auch ein Bube, ber gegen ben Bater seine Faust gehoben hatte." Da sagte ber Briefter: "Das hat Junter hinrich nimmer-mer geiber ut".

Aber ber hausherr fdrie: "Gegen alle feine Batet har et bie Fauft gegoben; aber bie unten in ben Sargen liegen, tonnen's nicht; barum muß ich ihr Medt verwahreit" "Thet ell" fagte ber Paftor; "ich fann es Euch nicht berwehren."

"Lynet est' jagte der pasior; "wo tann es End mobermehren."
Der Edelmann hatte seinen Krückslod ans der Ede gerissen und stieß damit hestig anf den Boden. "Berwehren, jagt Ere Er soll mir besten, Kaftor, wie es gegen Katron mid Kirche seine gottversluchte Echuldigseit!"
Der Redeude war so laut geworden, daß im Unterhauft das Gesinde anf den Schwellen stand; die nackluge Binnermadd hatte sich school den indungseschlichen und lag mit dem Ohr am Schäffsloch.
Der gestliche Berr mochte auf jene Worte seines Patrons nut das Hauty geschüttelt haben; denn bieser hab aufs Reue an. Er wird's nicht gar verstanden haben, Pastor: zu seinem Edgemahl will er das Weicksbild machen! Gleich nach der Krücken, heut am Bormittage, da, wo Er iho steht, hat mir der Junservon Griedhund der Kaitor; "Euer Sohn ist weber ein Gotteslästerer, noch ein Jungsernschänder."

Ein zornig Lachen entsuhr bem alten Herrn: "Gin Jungfernschahrt? — Er ift tein Ebelmann; Er verfteht's nicht, Bastor: ein ganz Geschlecht von makellosen Mittern will er schänden!"
Da fragteder geistliche Gerr fast leise, baß es des Ebelmannes Ohr nur kann erreichte: "Haumer gerr Marrinus solches auch verschulbet, da er bes Ritters Tochter in seine Kammer brachte?"

Alber der Junker fdrie: "Lag er mir ben Martinus aus bem Spiel und red' Er, ob man auf Ihn rechnen tann! Bebent' Er aud, ber Sunber möchte fo bie leichifte Buge

Fast brohend hatte er biese lehten Worte ausgestoffen; doch ber Pastor antwortete: "Wider eine christliche Ehe hat die Kirche keine Buse, das Andere aber ist meines gnädigen deren Patrones Sache, in welche ich nicht hinein-zureben habe."

surchen habe."

Als biese Worte von dem Ohr der horchenden Dirne aufgesangen waren, hatten die Schritte drinnen sich der Thür genähert, und sie war eilig die Treppe, die sie innaufgeschlichen, wieder hinabgesogen. Bald auch wurde im lluterhause von droden auf dem Borplate der Krahssig und wurde im Schriedelt des Passors hördar; die Dirne aber sah von das dem Seitenlüssel, wie droden der alte Hert das noch aus dem Seitenlüssel, wie droden der sah und aus dem Seitenlüssel, wie droden der siehe Fenster aufstieß und mit brannrothem Angesicht dem Passor nachstels nach mit haftig spipen Schritten über die Stapssieden, den den kallen siehe Fenster den ihr den schriften der den siehen der siehen der siehen der siehen den siehen der Besindssiehe, "ein paar Ral trat er uebenvog, daß ihm der llustath um die schwarzen Strümpfe spriste."

fpriste."
Die Andern lachten; nur Haus Christoph, der mit dem lohdraumen Hassen um Kachelofen faß, hieß sie, ihr allzu lofes Maul in Odacht nehmen; aber sie fand zu guten Rücksalt hier, denn der Fuhrlnecht und die übrigen Dirnen wollten wissen, was droden in der Herrenspinde abgehandelt worden. Da hob sie siere Etumpfinde nud rief; "Hot od nur zu, hand Christoph; Du fannst's für Deinen Junter profitiren!" Ind als die Andern dengenten: "Nur trifch, nud schutt den Einer and!" seite sie sied bedachtam dem langen Juhrlnecht auf den Schood und lagte: "Gebuld Erft als der Junter sich im Bluft geredet, hab ich's verzitehen können!"
Doch als sie endlich vollends ausgeschützte hatte und

Erft als ber Junker sich in Bluft gerebet, hab ich's verzitehen können!"
Doch als sie endlich vollends ausgeschistet hatte und ihre blauben augen in die Runde laufen ließ, harrte sie umfanst des dant deren Seplanders, das sie nach solchen Rulge unstellt einzuhelmsten Pflegte. Dans Christoph flecichelte schwedz den knieten Hundenaden; die Dirnen mochten der schwedz auf sie gefallen sie; nur der Fuhrluccht, nachdem er eine Weile mit dem Finger an seiner Kafe auf- und abgesahren war, sagte nachdenklich; nachdem er eine Weile mit dem Finger an seiner Kafe auf- und abgesahren war, sagte nachdenklich; nachdem er eine Weile mit den Finger und solchen von kan den auch! Da der Herr mich vorfigir "Darum denn auch! Da der Herr mich vorfigir nesen ließ, dewahre mich der Hellenderichtsnotar von den nut, das ich morgen den alten Landgerichtsnotar von deinden and der Stadt bestellen solke."

"Den Landgerichtswotar? Soll der anch predigen?" rief die Dirne. Aber in dem komfeben aus der Stadt bestellen solke in sich von seinen Knieen gleiten; denn die Ausgederin Grech Lise war eingetreten, und es wurde gang sillt; der hufrtiecht zog ein versiegeltes Schreiben aus der Tasse, dertrachtet die Ausgederin grech gleich verlegeltes Schreiben aus der Tasse, dertrachtet der Ausgeschift gleiche es dann bedächtig wieder ein.

Mis bie Schlegen blutten, ift einmal wieber Friebe ge-ichloffen worben; auf und ab im Lanbe lantelen bie Gloden,

und bas Gemenge frember Bolfer berlor fich allgemach. Auch von ber fleinen Dorftirche unterhalb Grieshuns fcholl bas del Griefften Dorffirche unterhalb Grieshund schol das Geläute; aber eines Nachmittags, da es auf den anderen Zhürmen schwieg, begann es adermals. Nicht dem furzen Frieden galt es, den mit unfriedlichem Herzen die Menschen

gebrochen hat.

Bon Grieshuns herunter kam ein Leichenzug; auf bem Deckel bes Sarges hatte ber kunstreiche Schmied bes Dorfes bas Wappen in Kupfer ausgeschlagen; benn der alte Herwon Grieshuns kag barunter. In bem offenen Wagen, ber bann folgte, saßen bie beiben Bridder, ber Junker hann folgte, saßen bie beiben Bridder, ber Junker hintig und der herzeigliche Rath; aber ber Leitere hatte es eilig; zu Gottorf gab es jest überviel zu schlichten und zu richten; und während sie in bem Gruftgewölbe an bes Baters Sarg bas lette Amen sprachen, hielt brüben vor dem Aruge ichen ber Reitlnecht, sein und seines herrn Pferd am Jüget.

am zuget.
Wie beim Berlöbnistang zu Riel, so waren auch hente gwischen ben Beidbern ber Worte wenige gewesen; nur als bann auf bem Rirchhose ber Jüngere sich berabschiebete, sprach er, wie beildnifg zu bem Enbern: "Du weißt, bes Baters Testament ist jüngsthin auf bem Landgericht hinterlegt worben?"

legt worden ?"
Herr hinrich aber ftubte: "Ein Testament? Wozu benn das? Dir ift nichts tund geworden."
Der herzogliche Nath hatte flüchtig seine hand gestreift: "So will ich sorgen, daß terminus zur Publikation alsbald bier anderaumt werde."
Dann schritt er auf bem Steig dem Kruge zu und ritt mit seinem Knecht davon.

In unruhigem Bruten war ber Bruber fteben geblieben, mabrend unter bem wieber beginnenben Lauten In unrubigem Brüten war der Bruder sichen geblieben, während unter dem wieder beginnenden Läuten ein zweiter schilchter Sarg herzugetragen wurde; nur der alte Idger Dwe Peifens und ein weinendes Möden gingen hinterher. Aber die Lente auf dem Kirchhofe drüngten sind und zu dieser offenen Gruft; auch den der Tod in diese kade hingestrecht hatte, lockte es sie begraden zu helfen. Und auch über ihn sprach der Bastor: "Und zur Erde solls Du wieder werden!" Als aber, da der schwere Schaufelwurf vom Sarge wiederdröhnte, mit selbigem ein heller Wesslaut vom der Gruft erscholl, da drüngte sich die hohe Gestalt des Junkers dinrich durch die Menge, und als sohnn auch hier das leigte Katerunser gestrochen worden, nahm er vor aller Angesicht der Wegelicht der Wegelicht der Berge nach seinem Hause zuschen das hen kaben som den Wegen und seinem Hause zuschen der leife zu den der kaben der Gruft eine Bruft und hiel sie der underenden werden, nahm er vor aller Angesicht der Leife zu dem Figenen Hause zuschen das seines Bruft, die sie er den Anger sohn der seine Schrie, die sieher verwirtz zu ihm empor saf; und als od Jedes von ihnen wuhte, daß sie Beide eines Sinnes seinen, solgten sie dand der Leife zu den der seinen der Schwiese der kanner, bag hier heide dies Sinnes sein hand der Zunker: "Ehrwürben, wir bitten, verslobet uns einander, daß bies hier Beiefers legten zitternd sich sinnes könnter

Und bie Sanbe bes alten Briefters legten gitternb fich

auf ihre Saupter.
Drüben von dem Rirchhof aber fdritt Owe heitens, mehr als einmal mit bem Ropfe fduttelnb, feinem Saufe an ben

Die schon anberaumte Sochzeit bes Junfers Deileb, welche burch bie lette Kriegszeit wider allen Branch verschiert war, wurde burch bas Trauerjahr aufs Neue hinausgerunt: anberes bei bem älteren Bruber; hier hatte ber Tod zu raschem Chebündniß getrieben.

(Fortfehung folgt.)

Meber Cocajn und feine Wirkung.

Wigener Auffat für bas "Biesbabener Zagblatt".) Bon DR.

Oft wird heutzutage leider mit ftarten Argueimitteln migbrauch getrieben, der es nothig macht, auf dem Wege ber Breffe die Menschheit so viel als möglich aufzuklären

nd bor Schaben zu bewahren.
Als das Tocan auffanchte, begrüßte man ein Mittel
n ihm, welches eine örtliche Empfindungstofigkeit ohne üble
dolgen hervorbeinge. Dadurch eine es sich sehr gut bei
eineren ügerlichen Operationen, besonders duch bei Jahnttmetlonen. Man hoffie hierdurch, besonders bei den eben
einnunten Operationen die umfländliche Aarcose vollkommen
ihreflisse medden an Kannen Soch den Agrienten mich mannten Operationen die umifändliche Karcofe vollfommen berflüffig machen zu können. Für den Patienten wäre 200 eine große Annehmlichkeit und Erleichterung, wenn er il vollem Bewußtsein eine sonst schwerzen und bei vollem kinn, wie Jahnziehen, ohne Schwerzen und bei vollem kwußtsein an sich könnte vornehmen lassen. Es war also die erfreulich, in dem Cocain und seinen Einsprihungen ein littel gesunden zu haben, welches ein solches Verfahren wohliche

umbglichte. Aber im Laufe ber Zeit und Erfahrung ftellten fich auch bie Schattenfeiten biefes so gepriesenen Mittels allmählich traus. Es wurde nach und nach eine Menge von hallen befannt, in benen Cocain-Ginspripungen sehr üble dilammen Wirtungen bes Gocain wurde ber Schaftlig gezogen, ah die Disposition für Bergistung an irgend einem Theile es Kopfes, sei es Schadeloberstäde, Schicht, Mundhöhle. "eine größere sei als bei Anwendung diese Mittels an anderen Körpersheilen. Man beobachtete besonders nach imprihungen in das Jahnsteich fäufig bei gang gefunden bersonen: Drud im Gehirn, Hallucinationen, Delirien,

Als die Schiegen dingten, jut einman mieder zirtede gefchlossen worden; auf und ab im Lande läntelen die Gloden,
melche Juständie in einzelnen Fällen Monate lang anhielten.
Andere Vatienten sichten sich noch Tage lang nachber unwohl.
Es traten Brustbeklemmungen insolge von Blutübersüllung
im herzen auf, die Patienten wurden ausgerordentlich mitde
und schieftig, klagten über hestiges Jimmern vor den
Angen. Benommenheit, Schwere des Kopfes, Derzstopfen,
Angstigesühl, heschietungter Pals und schnelkers Athinen waren
oft die Folgen von Gocain-Einsprihungen. Selbst tiese Ohnmachten und Scheintod sind schon beodachtet worden. Es
sind jogar einige, wenn auch wenige Todessigle der GocainAnwendung vorgekommen.

Das Gocain bewirft ein Jusammenzischen der Hocher
arterien und dadurch eine entorme Seiegerung des Biberstandes, welchen das Serz zu überwinden hat. Man kann baraus ersehen, wie gesährlich es bei derzsteiden ist. Ferner
ist bei allen Bulaamen und nervösen Bersonen, deren
Jahl eine jo große ist, die Anwendung des Gocain gesührlich.
Am meisten werden wohl det Jahnestractionen diese Einprikungen gemacht, und dier sind am häussigken die Folgen
Kopfweh, in vielen Fällen bei Personen, die vorher nicht an diesem liebel litten und sich nicht ertlären können, woher sie es auf einmal haben.

Man sieht aus dem Angesührten, wie gesährlich die Anwendung von Gocain besonders als Einsprigung ist. Es gehören eine gründliche Fänkennniß und längere Ersahrung bazu, um dieses Mittel richtig anwenden zu können und es nicht san einem Seilmittel zu einem Gift zu machen. Seine technische Suchen, besonders luderniene, zur Anmehaus berführt zur Annahen, besonders ludere den Min des Artens-sissen der Konahen, besonders ludereinen, zur Anmehaus berführt zur Annahen, besonders luderniene, zur Anmahen Gebrauch der Gocainsmus, welcher den Aller körper-lichen und g

Bermifchtes.

auch 110d, um seine Gols gesemmen.

* Felterswasser als Uebenprodukt bei der Ecurentfabrikation. Die Bemoerthung von Rebenprodukten ist site
industriese Betriebe ehend wickig wie die eigentliche Hands
jabrikation und werden intelligente Betriebesleite berselben niets volle
Kumertsmaleit widdene. So geschieht es denn oft, daß Jahriken
Bredulte liefert, die scheinder gar nichts mit ihrer eigentlichen
Brende zu thum faben und niedenionder geschie graden zieder
ber sich andenen. So derichtet wan vor Aurzen, daß eine
Berdinun-Proport-Kirma in Italien nebendei Spiellowaren sabrigier,
um die bei der Fabritation der Blechbüchsen sich eine GemeinFabrit vom Lander mehr der erfahren wir, daß eine GemeinFabrit vom Lander wer Belechbüchsen isch eine GemeinFreundsen entweichende Köhlenschare nicht in die Auft geben löht,
einder wieselbe in possinder nicht eine KennenFreundsen entweichende Köhlenschare micht in die Auft geben löht,
eindern dieselbe in positioner Wieden in den Hande
Limonaden-Fabrit eingerichtet dat, die insige ber sot follender erkaltens Padrit eingerichtet dat, die insige der fost follendes
erkaltens Positioner und glieden in den Hande
zimonaden-Fabrit eingerichtet dat, die insige ber sot follender erkaltens Positioner ausgeben lehrt,
die eines Brotitlers sie zu heben lehrt.

Amfliche Anzeigen

Befanntmachung.

Am 28. Ini 1898, Mittags 12½ Uhr, it im hiefigen Stadtalbe ein Naubanjall verübt worden, bei welchem dem Thäter, der uter Dodwag mit einem Kevolver Geld forderte, eine grante ge-ikleit Geldbörfe, enshaltend MR. 889, zur Beute fiel. Der Thäter wor etwa 1,75 Weter groß, von ichlanker, aber voliger Figur, hatte röbbliches Haar und Schuurrbart, iehr colbe ködt, trug grauen Angug von einem Stoff, weißen Strochhut mit woarzem Baude, einen Breifer mit schwarzer Einfassung und einen unfenn Tourisenkören. Er machte ben Eindruch eines Wanne un besteren Stande. Im eifrige Fahndung, et. Festnahme und Drahtnachricht wird-ischt.

Wiesbaden, den 2. August 1898. Der Ronigliche Erfie Staatsanwalt.

eriacht.

Biesdaden, den 2. August 1898.

Der Rönigliche Erste Staatsanwalt.

Betreffend die Erlaubig in Einfahr von lebendem Rindvich und Schweinen and Defterreid umgarn in die Schlachthaufer zu Feinsten a. R. und Biesdaden.

Rachdem von dem Deren Reichstausfer das Berzeichnis der inn Schlachthaufer der Einfahr von Andere und Schweinen aus Desterreich-Ingaru gefrater vourde, mitgetiellt worden is, für den auf Erna Knüfer ist Landweitsfällt worden is, für den auf Grund der Ernachtlaung der Redikung der gefrührt von Kunder auf Grund der Ernachtlaung der Redikungsen gefrührt vorden.

1. Die Tdiese milste an der Greuse mit Ursprungs und Schweisesangung, sowie mit der Befcheinigung der Abnudesenschaft nicht ausgetzen ut.

Bestaltich der Einfahr von Schweinen aus Ockerreich-Ingaru ind die Reganztie unter Bezeichung der Abrech aus Desterreich-Ingaru ind die Reganztie unter Bezeichung der Abrech ein der Abnude der Gründer der Gründer der Gründer der der Gründer der der Gründer der d

chlachthaufes muß mittels gut ichtlebenber Bagen erfolgen, jopane Rampe nicht munitelbur neben bem Sallachthause belegen is folle. In ben beiteffenden Schlachthaufer millem bie Thiere ale. ich gechlachte, bis bahlia aber von anderem Bieh getrennt geilten und and bem Sallachthaufe lebend nicht entfernt verben. Wiedebone, den 26, juli 1898.
Der Regierungs-Prafident. 3. B.: ges Frite von Reiewig

Borsiebenbes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Biesbaden, den 2. Angust 1898. Abniglich Polizei-Direction. Schütte.

Ber von der Arengung der Albrechts und Karstürasse und dem Ibbiltrict Schierfeinerlach giebende Feldvoen wird auf 100 sib-eter feldermarkts deutig Sinlegung eines Canals während der uner der Arbeit für den Fuhrverkop geherrt. Wiesbaben, den 3. August 1888.
Der Oberbürgermeister, J. Berte.: Körner.

Bekanntmachung.
Der bon ber Albrechtfrahe nach der Oftermann'ichen Besthung ber Blebrichterfrahe glebende geflower wie dehnis Besthung stend der Dance der Albeit far den Inhebersteg gesperrt.

Biesbaden, den 8. August 1868.
Der Eberbürgermeister. J. B.: Könner.

Der Dereburgermeister. J. B.: Könner

Befannttnachung.

Rom Antriebe eines Bolferendes zu verteufen: 1 gubeisernes
irnrad für Holzische mit 140. Holzischen. Durchm. 2400 mm.
hrnng 880 mm., 1 gubei. Stirurad mit 170 dolzischnen. Durchm.
hrnng 880 mm., 1 gubei. Otturad mit 30 Gisenonen, Lurchm. Kon mm., 1 gubei. Otturad mit 30 Gisenonen, Lurchm. Kon mm., 1 gubei. Otturad mit 30 Gisenonen, Lurchm. Kon mm., 1 gubei. Otturad mit 30 Gisenonen, Bohrung 110 mm., 1 gubei. Otturad
i 186 Gisenzächnen, Durchm. 600 mm., Bohrung Rohrung
omm., 1 finischereiterne Beile. gange Länge 2376 mm., Japfensige 250 mm., Bellenburdmeiser 120 mm., Japfenburdmeiser
mm., fämmtig in guten Belle. gange Länge lähd mm., Japfennge 160 mm., Bellenburdmeiser 110 mm., Japfenburdmeiser
mm., fämmtig in guten Justamb. Kustlumt vorb im Angeloste
engeloste entgegenzenommen werben.
Bischbaen, ben 4. August 1833.

Grabibanomt, Abbeilung für Canalifationswesen. Brir.

Wiesbaden, den 4. Anguft 1893.
Sabbadant, Abbedinns für Canalifationsweien. Brix.
Berdingung.
Sämmiliche Arbeiten und Lieferungen zur Herkellung der ivösferungsanlagen für die Edementarschale an der Bleichstraße ein Wiese der Anfactionen derschaften und der Missellung derzehen nerden.
Kittmoch den August 1886, Bormitags 10 Uhr, im Rathie, Ganalifationsburren, Jimmer Bo. 58, abzugeden. Zeichungen berdingungen liegen im Rathhaus, Jimmer Ro. 34, Morgens ichwisse 20 Uhr. um Einstide auf, auch tonnen Leitungschichnisse gegen Erlag von 1 Mt. dasselhs in Empfang genommen den.

eichnie gegen eriog von 1 Mr. doziolf in Empfang genommen den.
Wiesdehen, den I. Angult 1993.
Das Stadtbauamt, Abbeitung für Canalifationswefen. Brig.
Angemeldet dei der Königlichen Vollzeiten.
Derloren: 1 gold. Damen-tide mit Jetette und Beifült, eranteidering, 1 kagendigiem. Bottenomacie mit Indalit, I Brigen einer Schaftliche mit SPF-Warfen und Lifteinfarten, 1 herren-Kylikherude Reit, 1 lift. Chlinderied Ro. 6401, 1 ichausger Fishaut, Reit, 1 lift. Chlinderied Ro. 6401, 1 ichausger Fishaut, knuena, 1 gold. Damen-tide mit gold. Lede und Borftechabel, Ledersche mit a. 70 UK, 1 li. lingl. Arode mit einer Berle, vane Kinder-Vogagenbeck, 1 gold. Howde mit einer Berle, vane Kinder-Vogagenbeck, 1 gold. Howde mit, 1 Kegens m. sommeldirm, 1 Bortemonnaic, 1 gold. Damen-libe mit hönarger (t. 1 Spasserfond, 1 gold. Rings mit Monogrammu, 1 Brode Unstand).
1 Sädred, 1 weißes Taldenting, 1 rothbranner berfoh mit weißen Blinnen, 1 Sphjentrogen, 1 Unid Schliffel.
Laufen: Webrere Junde. Jugeflogen: 1 Schoon.

Michtamtliche Anzeigen

Deffentliche Berfteigerung von Industrie=Actien.

Bemaß Art. 310 S. G. B. berfteigere ich

Montag, ben 14. August er., Mittags 12 Uhr,

in meinem Gefcaftolotal

20 Stüd Actien à 500 Fres. Rominal-werth ber Branerei-Gefellschaft zum Hirschen in St. Fiben (Schweiz)
öffentlich meistbietenb gegen Baarzahlung.
459

Bieebaben, ben 4. Mugnft 1898.

Salm,

Bochm's

puhit und polirt gründlich und raich alle Gegenftande aus:

Kupfer BHOIZ

> Messing Eisen Nickel Porzellan Blech William.

Mierdeckel Messer

Miichenherde Badewannen Ladentische

Treppen Marmorplatten **Gelanstrich** Fahrräder Spiegel

und bunbert aubere Gad für Silber und Henfilber nehme man nicht "Saponia"

Bochm's Brillant-Silber-Seife.

Bu haben in ben meiften Material- und Colonialwaaren-



Hamb.-Amer. Packetf.-A.-G. Nach Chicago

Wilhelm Becker, Langgasse 33, Haupt-Agentur.

Jäger's Salmiak-Gall-Seife 50 % Rernfeifen Griparnig, 29b. 28 29 Schlick, Richgaffe 49, Oscar Sieber ober und Zannasfraße, Edmund Er

Berein Sanblings- 1858

in Samburg. Saubtzweit:
Roftenfreie Seifen- Vermitietung.
Befrigt in 1882: 3754 Stellen.
Bereinsbeitung bis finde d. J. Wit. 4.—.
Geldsfirskelle für Wiessbaden bei Hern W. Mess, Zammsfir.

Trinkt Thee.

E. Brandsma. Amsterdam. TRADE MARK.

E. Di Miusiline Amister tuning.

Zu haben in Original-Packeten mit nebenstehender Schutzmarke, mit Name erhauspreis versehen, bei Otto Siebert, Marktstrasse 10, vis-A-vis Rathskeller.

Oskar Siebert, Taunusstrasse.

J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Süßspeisen, Puddings

ohne Gier für vier bis sechs Bertone mit 's Liter Milch, 'sal Juder u. 1 Kadohn Puddingputber à 15 und 18 Pf., I bergustellen. Vorräthig in T Corten: Apfelline, Chocole Citrone, Ecdbert, Simbeer, Mandel u. Baniste bei 18 A. Mollach. Mickelsberg 14.

Bahlreiche Anerkennungsschreiben. Wichtig für Sausfrauen.

Ans aften woll, n. halbwollenen Caden werben gebiegene hattbare Stoffe für Damen und herren, Deden, Teppiche, Saufer, Borrieben ic. angeferigt burch Vr. Tugenacheim, Cracau b. Magbeburg. Annahmeftelle und Anterlager in Wiesbaden: A. Mollier, Dermannftraße 19.

Anerkannt größte Leiftungsfähigkeit.

Gin Tafelelabier für 60 Mt. gu bert. Safnerg. 8, 1. 12918

Samilien-Hadrichten.

Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Piliesbadener Civilfandsregistern.
Gederen, 29. Juli: dem Lehrer Beier Jungmann e. X.; dem Zaditergebülten Deinrich Killer e. E., Chriftan Adolf. 20. Juli: dem Schulmachter beinrich Viller e. S., Chriftan Adolf. 20. Juli: dem Schulmachter beinrich Beder e. S., Karl denrich Worfs Bentl; dem Beitel John der Beitel Vollen Beder e. S., Karl Konrad Augeldem Beiter S., Kaugeldem Beder e. S., Karl Konrad Augeldem Beder e. S., Karl Konrad Augeldem Beder e. S., Karl Konrad Bund; dem Jonaus Auroline Christian Mentinat zu Brodineke, Kreis Viele feld, Förler Georg Abelf Laum zu Schliebe, Kreis Voerk, und Narparethe Barborn Bolf zu Hehrendem A. d. Bergfrühlen und Narparethe Barborn Bolf zu Hehrendem Arbornam hier. Schlieben Schuler dem dem Arbornam hier. Schliebenschaftle Freierich Willem Albert Lendbiege Mider. Der Schlieben der im de Gema Eroffendem Wiert Lendbiege mit Karles Elifabeth Schündersger der.

Berefteitigt. Schweiser Kannas Malter dier mit Helten Henge dier.

Berefteitigt. Schweiser Kannas Malter der mit Helten Denges dier.

Berefteitigt. Schweiser Georg Hirtigs Ader, 64 3, 8 M.

Berefteitigt. Schweiser Georg Philipp Ader, 64 3, 8 M.

Beter Willem Ander Schweiser Georg Philipp Ader, 64 3, 8 M.

Beter Willem Ander Schweiser Georg Philipp Ader, 64 3, 8 M.

Beter Willem Ander Schweiser Schweiser Auf Meuer, 8 3, 7 M. 20 Z. 4 Mag.: Welten Beinst der Ker, 56 9, 2 M.

Beter Willem, S. des Falgheiner Schweiser Hart Meuer, 8 X.; Beter Wilhelm, S. des Taglöhners Philipp Hammer, 1 3, 7 M. 20 Z.

Jusjug aus ausmärtigen Beifungen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Composite: Langganne 27, Enderschere